



© Adolf Bereuter

Um dem gestiegenen Wasserbedarf der Marktgemeinde Hörbranz Rechnung zu tragen, wurde das bestehende Pumpwerk durch einen Neubau ersetzt. Die Grundwassergewinnung und -aufbereitung wird damit auf aktuellen Stand gebracht und für künftige Anforderungen fit gemacht. Neben dem Vertikalfilterbrunnen sind auch ein Tiefbehälter, eine Druckerhöhung, Schalt- und Steueranlage und ein Netzersatz (Notstromanlage) im Gebäude enthalten. Das Pumpwerk stellt zudem den Notverbund mit den angrenzenden Gemeinden Lochau und Bregenz sicher.

Das Gebäude erhielt eine betonierte Relief-Fassade. Das wiederkehrende Relief gliedert und strukturiert das Gebäude und ist je nach Sonneneinstrahlung unterschiedlich intensiv wahrnehmbar. Die Oberfläche ist dabei so konzipiert, dass die charakteristische „Haptik“ des alleinstehenden Gebäudes auch aus der Distanz wirksam bleibt. Aus Sicherheitsgründen wurde auf Fenster verzichtet.

Die großen Metalltore sind – in Referenz an das Wasser in den Tiefbehältern – dunkelblau gehalten. Im Inneren des Gebäudes bleibt der Beton sowohl an den Wänden als auch an der Decke sichtbar. Die Stahltreppen sind im Blau der Tore gestaltet. Mit dem Schienenkran an der Decke wird ein Farbakzent in Grün gesetzt. (Text: Architekten, bearbeitet)

Grundwasserpumpwerk Straussen

Straußenweg 5
6912 Hörbranz, Österreich

ARCHITEKTUR
firm Architekten

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Hörbranz

TRAGWERKSPLANUNG
Andreas Gaisberger

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
**Rudhard | Gasser | Pfefferkorn -
Ziviltechniker**

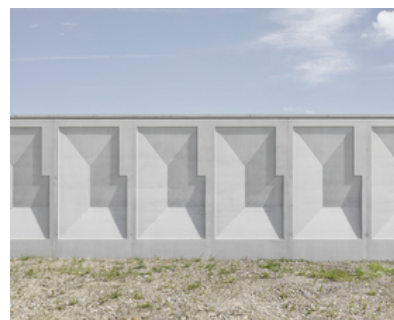
FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
17. Januar 2026



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Grundwasserpumpwerk Straussen

DATENBLATT

Architektur: firm Architekten (Christian Feldkircher, Albert Moosbrugger)

Bauherrschaft: Marktgemeinde Hörbranz

Tragwerksplanung: Andreas Gaisberger

örtliche Bauaufsicht: Rudhard | Gasser | Pfefferkorn - Ziviltechniker

Fotografie: Adolf Bereuter

Projektmanagement: Rudhart | Gasser | Pfefferkorn - Ziviltechniker, Bregenz

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sonderbauten

Planung: 2020 - 2023

Ausführung: 2023 - 2025

Grundstücksfläche: 8.265 m²

Bruttogeschossfläche: 458 m²

Nutzfläche: 375 m²

Bebaute Fläche: 308 m²

Umbauter Raum: 2.995 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Photovoltaik

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma / Betonbau: Oberhauser & Schedler, Andelsbuch

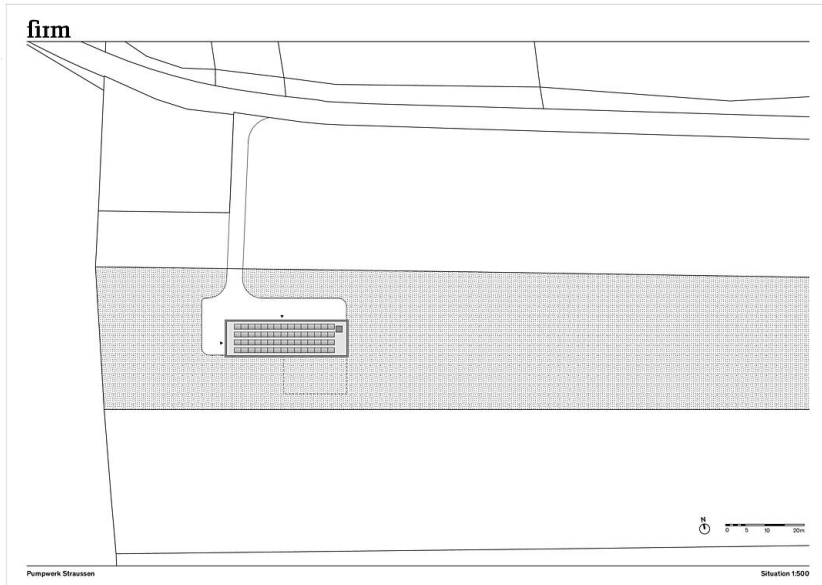


© Adolf Bereuter

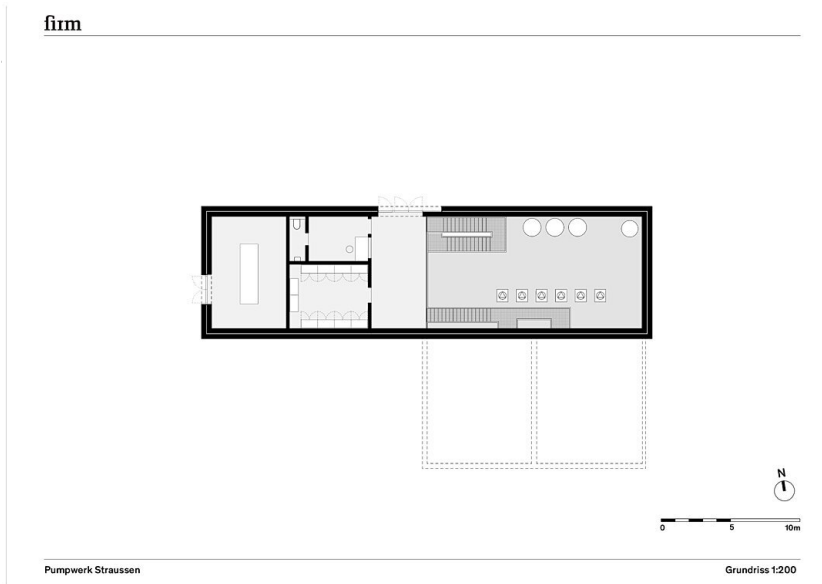


© Adolf Bereuter

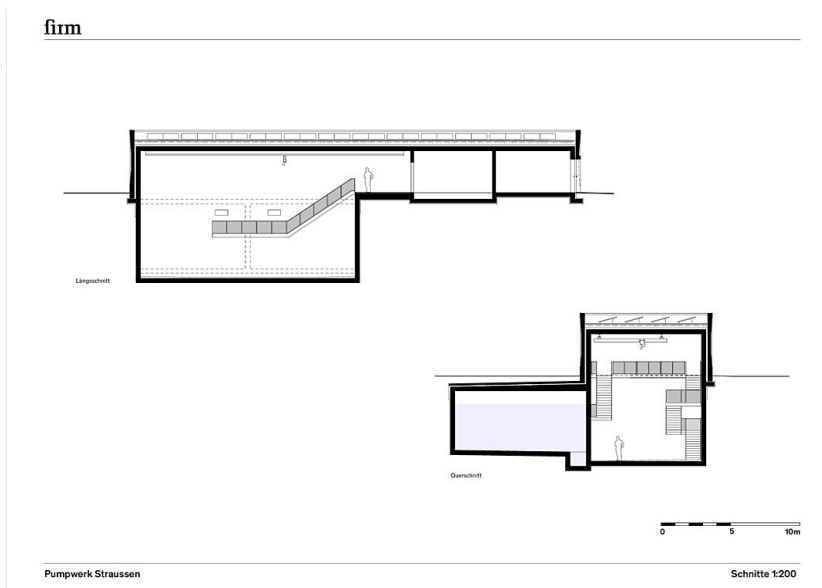
Grundwasserpumpwerk Straussen



Lageplan

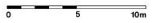
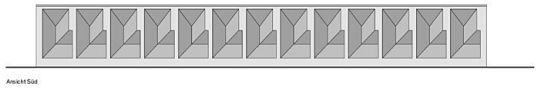
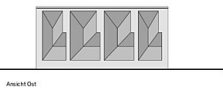
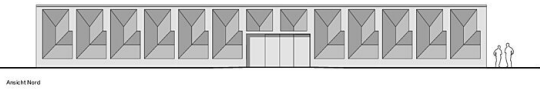


Grundriss



Schnitte

firm



Pumpwerk Straussen

Ansichten 1:200

Grundwasserpumpwerk Straussen

Ansichten